

Medieninformation

**Schlagerwelt schlägt neues Kapitel auf**
In Göppingen singen 19 Interpreten erstmals um die Stauferkrone

Deutschsprachiger Schlager und volkstümliche Musik bekommen eine neue Plattform. In Göppingen wird am 3. Oktober erstmals um die „Stauferkrone“ gesungen. Am Fuße des Stammsitzes der mittelalterlichen Stauferkaiser geht es am 25. Jahrestag der Deutschen Einheit um neue und aktuelle Schlagertitel.

„Der deutsche Schlager ist nicht tot, sondern so lebendig wie lange nicht mehr“, sagt Hans-Ulrich Pohl von der Firma Musekater im schwäbischen Heiningen. Er gehört neben der Maitis Media Verlagsgesellschaft in Göppingen mit zu den Organisatoren des Wettbewerbs, mit dem ein neues Kapitel in der Welt der Unterhaltungsmusik aufgeschlagen werden soll. Der Deutsche Komponistenverband und die GEMA sind als Kooperationspartner mit dabei.

 „Wir haben den Wettbewerb sehr sorgfältig vorbereitet und sind überzeugt, einen fairen Wettstreit zu bieten“, erklärt Pohl. Zu der Veranstaltung im Herzen des Stauferlandes, bieten die Organisatoren auch ein ansprechendes Rahmenprogramm. So ist unter anderem am Vorabend ein geselliger Branchentreff geplant, bei dem sich Komponisten, Texter und Interpreten austauschen und Kontakte knüpfen können.

Anläufe, in Deutschland einen Schlagerwettbewerb mit bundesweiter Ausstrahlung zu etablieren, hat es bereits viele gegeben. Aus den unterschiedlichsten Gründen blieb es zumeist bei der guten Absicht. Bei der „Stauferkrone“ soll das anders werden, haben sich die Organisatoren doch bereits die Unterstützung aus der Branche gesichert. Der in München lebende Komponisten und Arrangeur Christian Bruhn hält die „Stauferkrone“ für wichtig, weil die deutschsprachigen Songs und Schlager derzeit bis auf wenige Ausnahmen unter Wert laufen würden. „Eine  Förderung dieser Musik, welche sie wieder  ins positive Licht rückt, erscheint dringend notwendig“, erklärt Bruhn und ist überzeugt, dass der Göppinger Wettbewerb diesem Anspruch gerecht wird. Als eine „echte Bereicherung“ empfindet Textdichterin Renate Stautner aus Rosenheim den geplanten Wettbewerb. Komponist und Produzent Hermann Weindorf (München) erklärt: „Ich unterstütze die Stauferkrone**, weil es enorm wichtig ist, sich für die deutsche Kultur, d.h. Musik - Sprache - Identität,  einzusetzen.“**

 **Gitti Götz, ein Teil des Erfolgsduos Gitti und Erika, ist vom Konzept der „Stauferkrone“ ebenfalls überzeugt. „**Der deutsche Schlager ist für mich fundamental und gehört zur unserer deutschen Kultur. Gute Lieder und Texte bringen positive Schwingungen und den Körper wieder ins Gleichgewicht.“ Selbst ein Sieger des Grand Prix der Volksmusik lobt die Göppinger Initiative. Für den Bad Tölzer Cornelius von der Heyden von den „Bergkameraden“ ist klar*: „*Die Stauferkrone ist ein wichtiger Wettbewerb, der den besonderen Stellenwert der deutschsprachigen Musikkultur fördert und als innovatives Sprungbrett im Bereich des Schlagers und der Volksmusik neuen Talenten eine einzigartige Plattform bietet.“ Die Musikagentin Gabriela Würz (Travemünde) freut sich darüber, dass es mit der Stauferkrone“ einen weiteren Wettbewerb für den deutschen Schlager gibt, und somit auch Chancen für den Nachwuchs geboten werden. „Das ist ein tolles Konzept, das sicher von Erfolg gekrönt sein wird.“

Eine Fachjury hat aus der Vielzahl der Wettbewerbsbeiträge 19 Titel für das Finale in Göppingen ausgesucht. Diese werden von Interpreten aus fünf Ländern (Deutschland, Dänemark, Schweiz, Österreich und Moldawien) am 3. Oktober auf der Göppinger Stadthallenbühne gesungen. Die Teilnehmer aus Deutschland kommen aus den Bundesländern Niedersachen, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg, sowie aus dem Stadtstaat Bremen. Das Finale wird moderiert von dem populären Radiomacher Michael Branik. Vergeben werden am Ende der Veranstaltung der Jurypreis für die beste Gesamtpräsentation, sowie der Preis für die beste Komposition. Außerdem wird der Publikumspreis vergeben.

**Kontakt:** Maitis Media Verlagsgesellschaft mbH, Fasanenstr.15, 73035 Göppingen, Telefon: 07161/944521, Mail: info@maitis-media.de, Fax: 07161/9830088
Web: [www.maitis-media.de](http://www.maitis-media.de) – www.stauferkrone.de